



Fachbereich/Eigenbetrieb **Straßen/Verkehr/Sicherheit**
Verfasser/in Meier, Stephan
Vorlage Nr. 137/2017
Datum 30. Juni 2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	13.07.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.07.2017	

Betreff:

Einrichtung der Grabenstraße (einschließlich Senser Platz) zur Fußgängerzone

Anlagen:

- Anlage I: Stellungnahme Polizeipräsidium Freiburg, Sachgebiet Verkehr
- Anlage II: Stellungnahme Polizeirevier Lörrach
- Anlage III: Stellungnahme Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach, Betriebszweig Verkehr
- Anlage IV: Stellungname Pro Lörrach
- Anlage V: Plan, **geplante Maßnahmen**

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Gemeinderat stimmt der Umwandlung der Grabenstraße sowie des Senser Platzes zur Fußgängerzone mithilfe der vorgestellten Maßnahmen (sh. Anlage V und Seite 3 der Beschlussvorlage) zu.
- 2) Der Gemeinderat beauftragt die Planung und Ausschreibung der Maßnahmen durchzuführen. Eine Inbetriebnahme der Fußgängerzone wird zum 15. Oktober 2017 angestrebt.

Personelle Auswirkungen:

Dauerhaft zusätzlicher Personalaufwand für die Ausstellung von Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone. Die Erfahrung wird zeigen, wie hoch der Personalmehrbedarf sein wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Circa 50.000 € für Bau- und Markierungsarbeiten (ohne Polleranlage/n)

Begründung:

Im Sommer 2016 haben die Fraktionen der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, dass die Grabenstraße in eine Fußgängerzone umgewandelt wird. Die Stadtverwaltung hat vorgeschlagen, den Antrag bis zur Entscheidung über ein gesamtstädtisches Mobilitätskonzept zurückzustellen (sh. Vorlage Nr. 177/2016).

Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich mit 19 Nein-Stimmen (zu 13 Ja-Stimmen) abgelehnt. Dies bedeutet für die Stadtverwaltung den Auftrag zu haben, die Grabenstraße baldmöglichst in eine Fußgängerzone umzuwandeln.

Danach wurden die rechtlichen und sonstigen, z. B. baulichen Voraussetzungen, unter denen die Grabenstraße zur Fußgängerzone umgewandelt werden kann, untersucht.

Am 21. März 2017 fand im Rathaus eine Anwohnerinformation zum Thema Grabenstraße statt. Die Anwohner und Gewerbetreibenden der Grabenstraße bekamen die Möglichkeit, sich zur vorgesehenen Umwidmung der Straße zu äußern und Fragen zu stellen.

Hauptsächlich wurde nach Zufahrtmöglichkeiten zur Fußgängerzone gefragt, z. B. für den Lieferverkehr oder auch zu den eigenen Parkplätzen. Gleichzeitig wurde immer wieder von Gewerbetreibenden geäußert, wie wichtig eine gute Zugänglichkeit zu den Geschäften sei.

Am 04. April 2017 wurde das Thema vom Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit, mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach, Betriebszweig Verkehr sowie dem Polizeipräsidium Freiburg, Sachgebiet Verkehr und dem Polizeirevier Lörrach besprochen. Im Nachgang zur Besprechung haben alle Beteiligte Stellungnahmen abgegeben. Die einzelnen Stellungnahmen sind als Anlagen (Anlagen I – III) beigefügt. Am 18. Mai 2017 hat auch Pro Lörrach eine Stellungnahme abgegeben (Anlage IV).

Zur Klärung von aufgeworfenen Fragen zur Straßenverkehrssicherheit und Haftung fand am 13. Juni 2017 mit dem Polizeipräsidium Freiburg, Sachgebiet Verkehr, und dem Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit eine Begehung der Grabenstraße einschließlich Senser Platz statt. Während der Begehung wurden dem Polizeipräsidium die **geplanten Maßnahmen (sh. Plan, Anlage V)** vorgestellt.

1. Beschilderung und Markierungen

- Beschilderung Zeichen 242.1 (Fußgängerzone) im Bereich Senser Platz / Einfahrt zur Grabenstraße.
- Zwischen dem Einfahrtsbereich Senser Platz und der Kreuzung Tumringer-/Gabenstraße sollen auf der Fahrbahn zwei Piktogramme mit dem Zeichen 242.1 (Fußgängerzone) angebracht werden (Größe: circa 2 x 2 Meter).
- Nach der Kreuzung Tumringer Straße / Grabenstraße bis hin zur Graben-/ Turmstraße sollen im Abstand von etwa 30 Metern auf der Fahrbahn Piktogramme mit dem Zeichen 242.1 (Fußgängerzone) angebracht werden, also insgesamt fünf Stück (Größe: circa 2 x 2 Meter).
- Vorhandene Markierungen müssen teilweise entfernt werden (u.a. Fußgängerüberweg Tumringer-/Gabenstraße und Graben-/Turmstraße, Tempo-20-Piktogramme).

2. Bauliche Maßnahmen

- Zur besseren Sichtbarmachung der Fußgängerzone und insbesondere des Einfahrtsbereiches sollen im Einfahrtsbereich Senser Platz der Asphalt herausgenommen und ebenerdig ein gepflasterter Bereich (circa 30 Quadratmeter) hergestellt werden.
- Gleichzeitig soll die Bushaltestelle im Bereich Senser Platz weiter in den Straßenraum gezogen. Die Fahrbahn wird dadurch verengt. Dies führt zu einer Verkehrsberuhigung. Zudem haben die Busfahrtgäste dann mehr Platz zum ein- und aussteigen.
- In der Kreuzung Tumringer Straße / Grabenstraße soll ein Pflaster eingebaut werden (Größe: circa 10 x 4 Meter).

Diese geplanten Maßnahmen sind aus Sicht des Polizeipräsidiums notwendig und ermöglichen, dass der Bereich der Grabenstraße von der Einmündung der Spitalstraße bis zur Turmstraße als Fußgängerzone wahrgenommen werden kann.

Zufahrtsberechtigungen

Diejenigen, die zur Zufahrt berechtigt sind (z. B. Anwohner, Gewerbetreibende) werden aufgefordert, beim Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Fußgängerzone zu beantragen. Hier gelten die vom Gemeinderat beschlossenen Regelungen, die für die gesamte Lörracher Fußgängerzone gelten.

Erfahrungsbericht

Vor der Umsetzung und ein Jahr nach Einrichtung der Fußgängerzone wird jeweils eine Fußgängerfrequenzzählung durchgeführt und dem Gemeinderat ein Erfahrungsbericht zur Grabenstraße und Senser Platz vorgelegt.

Sollte sich zeigen, dass trotz der Umbaumaßnahmen und Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst weiterhin Fahrzeuge unberechtigt in die Fußgängerzone einfahren, kann eine Polleranlage im Bereich Senser Platz die Zufahrtsmöglichkeiten weiter einschränken.

Die Polleranlage würde circa 40.000,00 € kosten. Zusätzlich entstünden Kosten für die Umrüstung der Linienbusse und für die Ausstellung von Magnetkarten zur Bedienung der Poller.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter Straßen/Verkehr/Sicherheit